Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260542

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Wilhelm-Busch-Straße 25

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 334

Bauwerksname Unterkunftshaus

Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage, mit Vorgarten; Putzfassade mit Klinkergliederung, Teil eine Wohnanlage (siehe auch Oberläuterstraße 28-50), vermutlich erbaut als Unterkunftshaus für Obdachlose, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Freistehend entstand Wilhelm-Busch-Straße 25 als "Haus Nr. 13" zeitgleich mit den zwölf in Reihe erbauten Mietshäusern der Oberläuterstraße 28 bis 50, dem sogenannten "Langbau". Die von Mitarbeiter Heilig in der Entwurfsabteilung des Hochbauamts der Stadt Leipzig fertig gezeichneten Unterlagen unterschrieb Stadtbaurat Hubert Ritter (mitunter i. A. der Angestellte Busse); als Bauherr trat das Wohnungsfürsorgeamt auf, vertreten durch Herrn Freytag. Die städtischen Kleinwohnungsbauten entstanden nur wenige Wochen später als jene der korrespondierenden Häuserzeile Oberläuterstraße 9 bis 37 und das einzelne Gebäude Wilhelm-Busch-Straße 36. Vom 16. Juli 1928 datierte die Antragstellung, Ende August des Folgejahres wurde die Fertigstellung angezeigt und um Vornahme der Schlussprüfung ersucht. Für das Gebäude ist die ausführende Firma Kösser & Baum in den Unterlagen genannt. In Wilhelm-Busch-Straße 25 war im Parterre die Wohnung des Hausmeisters mit angeschlossenem Büro und Nebenraum vorgesehen, in den Stockwerken jeweils zwei Logis; Toiletten befanden sich im Treppenhaus. Durch Kriegseinwirkungen hatte das Dach Schaden genommen und ein Notdach erhalten, das 1953 als schadhaft eingeschätzt wurde. Es bestand aus leichtem Unterbau, Schalung, Pappeindeckung und sollte nach Entwürfen des Architekten Richard Grafe durch ein 'Steildach, entsprechend dem alten Zustande" ersetzt werden. Als Bauherr fungierte die Abteilung Haus- und Grundbesitz Bezirk 14 beim Rat des Stadtkreises, als Ausführende das Zimmereigeschäft Baumeister Fr. Kreiseler und Sohn. Im Juni 1955 starteten die Wiederaufbauarbeiten. Von Sommer 1994 bis September 1996 dauerten Arbeiten der Sanierung und Rekonstruktion, einschließlich einer Wohnungszusammenlegung, von nun nur noch drei Wohnungen im Haus. Die Fassadengestaltung entspricht jener der Zeile in der Oberläuterstraße. Kräftig steht der Treppenhausrisalit vor, reicht über die Traufe und besitzt ein sehr flach geneigtes Dach. Schmale Fensterbänder beleuchten den Treppenraum, eine Betonplatten kragt über der Hauseingangstür vor. Glatt geputzte Flächen sind lediglich in der Sockelzone, am Eingang und mit schmalen über Eck geführten Klinkerbändern am Treppenhausrisalit dekoriert. Parallel zum nördlichen Giebel verläuft an der Grundstücksgrenze der Damm einer Eisenbahnstrecke, weshalb die Grünflächen im Hofraum einen besonderen Wert besitzen. Ein Holzlattenzaun stand an der Böschung des Bahndamms, an Wilhelm-Busch-Straße Klinkermauern und Zaunsfelder, hinter denen Rasenflächen und Sträucher vorgesehen waren. Das Gebäude bildet gemeinsam mit den städtebaulich eindrucksvollen Wohnhauszeilen an der Oberläuterstraße ein überaus bemerkenswertes Beispiel für sozialen Wohnungsbau zur Linderung der in Leipzig grassierenden Wohnungsnot zum Ende der 1920er Jahre und besitzt einen baugeschichtlichen und ortsteilentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2021, 2022

Datierung 1928-1929 (Mehrfamilienwohnhaus); 1953-1955, Wiederaufbau Dach (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XXVII/69/7**
Aufnahmejahr	1994
Fotograf	Noack, Thomas; Müller, Steffen-Peter
Beschreibung	Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage

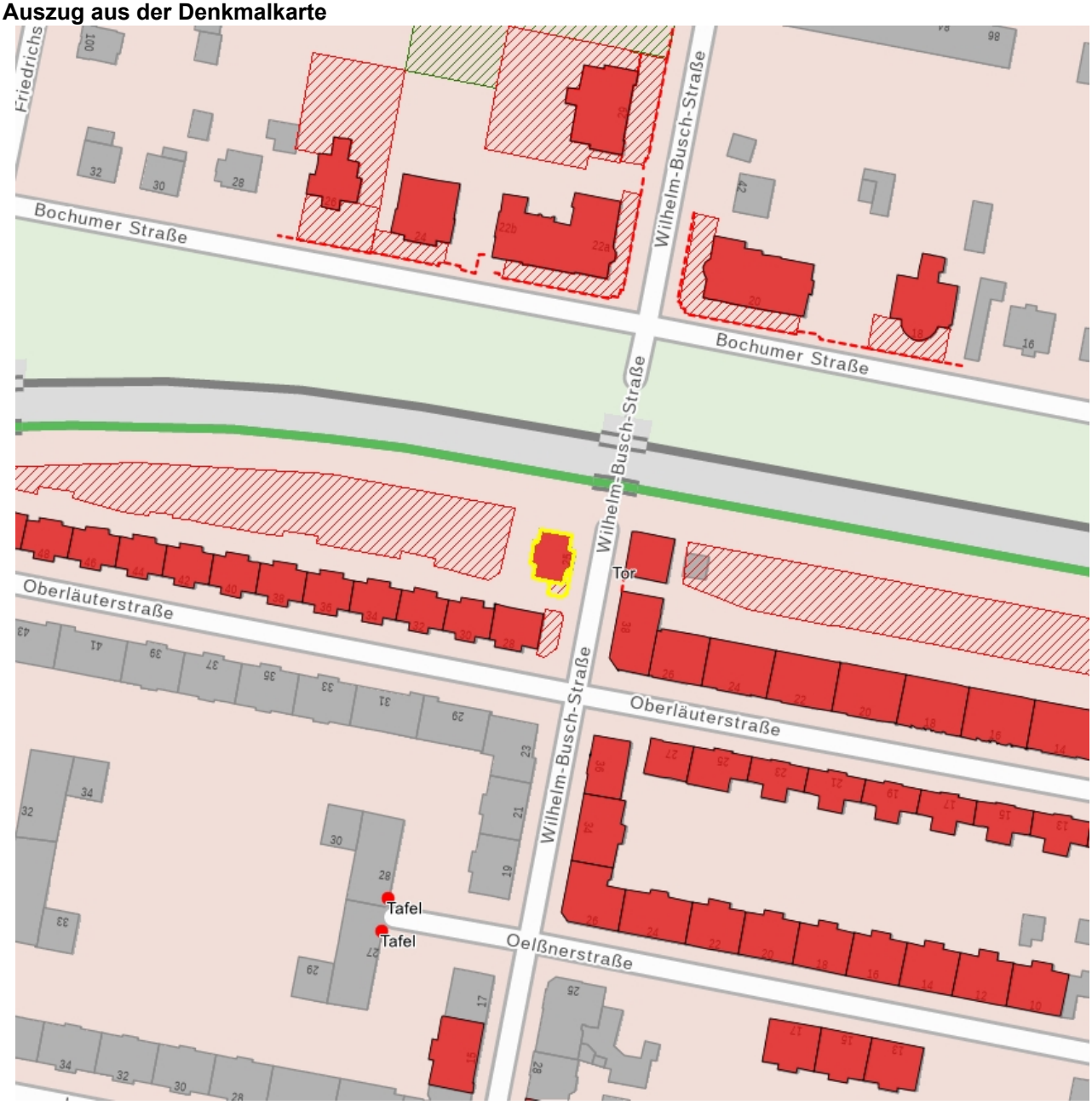


Fotonummer	**F 09260542 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage



Fotonummer	**F 09260542 T**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Noack,Thomas
Beschreibung	Bauakte Bd. I Bl. 34, Freiflächengestaltung und Böschung 1928, Ausschnitt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.